



Eltern- und Schülerbrief 2006/2007 -1-

02.10.2006

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ich wünsche uns allen einen angenehmen und erfolgreichen Verlauf des Schuljahres 2006/2007. Ganz besonders hoffe ich, dass der notwendige Elan und die Freude, den schulischen Alltag positiv zu gestalten, nicht erlahmen mögen.

Guter Tradition folgend möchte ich Sie/euch über die z.Zt. gesicherten Daten und wichtigen Dinge, die für unser schulisches Leben bedeutsam sind, informieren.

### **Unterrichts- und Personalsituation:**

Nach Erfassung und Übermittlung der statistischen Daten an die Behörden am 22.09.06 besuchen unsere Schule zur Zeit 655 Schülerinnen und Schüler. In der Jahrgangsstufe 7 haben wir drei neue Klassen aufnehmen können mit insgesamt 88 Schülerinnen und Schülern. In der Jahrgangsstufe 8 sind es vier Klassen mit 103 Schülerinnen und Schülern. Die Jahrgangsstufe 9 besuchen in vier Parallelklassen 108 Schülerinnen und Schüler. Die Jahrgangsstufe 10 besteht aus drei Klassen mit insgesamt 79 Schülerinnen und Schülern.

In den Jahrgangsstufen 11-13 befinden sich 277 Schülerinnen und Schüler, die in 14 Stammkursen zusammengefasst sind.

Die schulartübergreifende Orientierungsstufe besuchen z.Zt. 388 Schülerinnen und Schüler, die sich wie folgt aufteilen:

In der Stufe 5 sind z.Zt. 190 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen zusammengefasst, in der Stufe 6 befinden sich z.Zt. 198 Kinder in 7 Klassenverbänden. Mit unserem Anteil an der GOS gerechnet, besuchen z.Zt. 850 Schülerinnen und Schüler unsere Schule, das sind abermals 36 Schülerinnen und Schüler mehr als im letzten Schuljahr. Dies bedeutet aber auch, dass wir im Bereich der Klassenräume einmal mehr am Rande unserer Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler angemessen unterzubringen, angelangt sind.

In den 8. Klassen bieten wir in diesem Jahr weiterhin eine informationstechnische Grundbildung als eigenständige Unterrichtsveranstaltung an, die aber eng an das Fach Mathematik geknüpft ist.

Aufgrund der zu geringen Kapazität im Sporthallenbereich (die zweite Halle ist geplant, aber leider immer noch nicht errichtet) ist der Sportunterricht in der Stufe 7 und 8 um eine Stunde auf zwei Stunden pro Woche reduziert. Abgesehen von einer relativ geringen Kürzung in Sport, eine Stunde in der 6g sowie je eine Stunde in den Leistungskursen Sport in 11-13, gibt es nur relativ geringe Kürzungen.

Die einstündigen Fächer werden soweit als möglich und von den Fachschaften gewünscht epochal unterrichtet. Vergleichen Sie /vergleicht bitte den entsprechenden Anhang dieses Briefes. Ich weise in diesem Zusammenhang abermals darauf hin, dass bei der Erteilung von Epochalunterricht –sofern im 1. Halbjahr erteilt- also auch die im 1. Halbjahreszeugnis gegebene Note als Jahresnote gilt und für die Versetzung herangezogen wird. Epochalunterricht bedeutet, dass ein Fach, das laut Stundentafel oder aufgrund einer notwendigen Kürzung nur einstündig erteilt werden kann, im ersten oder zweiten Halbjahr zweistündig unterrichtet wird.

Der strukturelle Unterrichtsausfall in der Lehrerversorgung -von den oben erwähnten Gründen abgesehen- ist relativ gering. Dennoch ist ein AG-Angebot, das durch das Stundendeputat der Lehrer gedeckt ist, nur in geringem Umfang möglich, da die Versorgung des Pflichtunterrichts Vorrang hat. Außerdem halte ich es für sehr wichtig, die Anzahl der Schüler in den Lerngruppen möglichst gering zu halten, was natürlich eine erhöhte Lehrerstundenwochenzahl „verbraucht“ und im Deputat für AG-Stunden nicht vergeben werden kann.

Für Lehrerwechsel, die aufgrund von Vertretungsnotwendigkeiten durch Krankheit, Ausbildungsunterricht unserer Studienreferendare, Veränderung der Teilzeitarbeit von Kolleginnen oder Kollegen oder sonstigen besonderen Bedingungen wie z.B. Mutterschutzbestimmungen und Gewährung von Erziehungsurlaub stattfinden, bitte ich um Verständnis.

Wie im letzten Elternbrief mitgeteilt wurde, haben uns am Ende des vergangenen Schuljahres viele Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten Gründen verlassen (vgl. Sie bitte den Eltern- und Schülerbrief vom 10.07.2006). Entsprechend zahlreich sind die Kolleginnen und Kollegen, die wir in diesem Schuljahr an unserer Schule neu begrüßen können.

Wir freuen uns auf Verstärkung unseres Kollegiums durch Frau Szymanski mit den Fächern Englisch und Französisch, Frau Kästel mit den Fächern Biologie und Sport, Herrn Harald Bast mit der Fakultas in Musik und Deutsch, Frau Ullner mit Bildender Kunst und Englisch, Frau Poljakowa mit Mathematik und Chemie, Herrn Degen mit Deutsch sowie Frau Albrecht, Herrn Krolikiewicz, Herrn Rüd und Herrn Schwickert, die mit zusätzlichen Stunden tatkräftig helfen, Unterrichtsausfall aufgrund von Erkrankungen, Mutterschutzfristen oder Erziehungsurlaub zu vermeiden. Die bewährten und bekannten Kräfte, die uns auch in diesem Schuljahr stundenweise unterstützen, und alle neu hinzugekommenen Kolleginnen und Kollegen heißen wir herzlich willkommen und wünschen Ihnen Erfolg und Zufriedenheit bei der Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern.

### **Klassenelternversammlungen / Wahl der Elternvertreter**

In den Jahrgangsstufen 7/ 9/ und 11 standen in diesem Jahr die Wahl der Klassenelternsprecher und der Stellvertreter sowie die Wahl der Wahlvertreter zur Wahl des Schulelternbeirates an. Die entsprechenden Klassenelternversammlungen haben getagt, zudem findet die Neuwahl des Schulelternbeirates in diesem Jahr wie gesetzlich vorgeschrieben statt. Als Termin ist Dienstag, der 24.10.06 vorgesehen. Die entsprechenden Einladungen sind erfolgt bzw. erfolgen zeitnah. Über die Wahlergebnisse in allen Gremien und Funktionen informieren wir Sie/ euch wie gewohnt im 2. Eltern- und Schülerbrief.

## **Ferientermine:**

Um Ihnen eine möglichst frühzeitige Ferienplanung zu ermöglichen, gebe ich Ihnen die Ferientermine für das laufende und das folgende Schuljahr bekannt.

Ich bitte Sie eindringlich, darauf zu achten, dass Ihre Urlaubsplanung **keine !!!** Unterrichtstage -auch nicht den letzten Schultag vor Ferienbeginn und den ersten Schultag nach Ferienende -einschließt.

Die gesetzliche Lage lässt eine Beurlaubung nur in absoluten Ausnahmefällen zu. Das Ministerium hat –wie ich in den vergangenen Jahren bereits ausführlich dargelegt habe- mit Nachdruck das strikte Einhalten dieser Regelung eingefordert. Es kann sicher auch nicht das Ziel von Elternhaus und Schule sein, unseren Jugendlichen zu vermitteln, dass festgelegte Unterrichtszeiten aus pragmatischen Gründen bzw. je nach Lust und Laune der privaten Urlaubsgestaltung untergeordnet werden können.

### ***Bewegliche Ferientage 2007***

<i>Rosenmontag</i>	<i>19.02.2007</i>
<i>Fastnachtdienstag</i>	<i>20.02.2007</i>
<i>Freitag nach Christi Himmelfahrt</i>	<i>18.05.2007</i>
<i>Freitag nach Fronleichnam</i>	<i>08.06.2007</i>

### ***Ferientermine zum Schuljahr 2006/07***

<i>Herbstferien</i>	<i>Montag, 09.10.2006 bis</i>	<i>Freitag, 20.10.2006</i>
<i>Weihnachtsferien</i>	<i>Freitag, 22.12.2006 bis</i>	<i>Freitag, 05.01.2007</i>
<i>Osterferien</i>	<i>Mittwoch, 28.03.2007 bis</i>	<i>Freitag, 13.04.2007</i>
<i>Sommerferien</i>	<i>Montag, 09.07.2007 bis</i>	<i>Freitag, 17.08.2007</i>

### ***Ferientermine zum Schuljahr 2007/08***

<i>Herbstferien</i>	<i>Montag, 08.10.2007 bis</i>	<i>Freitag, 19.10.2007</i>
<i>Weihnachtsferien</i>	<i>Montag, 24.12.2007 bis</i>	<i>Dienstag, 08.01.2008</i>
<i>Osterferien</i>	<i>Mittwoch, 12.03.2008 bis</i>	<i>Freitag, 28.03.2008</i>
<i>Sommerferien</i>	<i>Montag, 23.06.2008 bis</i>	<i>Freitag, 01.08.2008</i>

Die Daten bedeuten jeweils den ersten und letzten Ferientag.

In der Verwaltungsvorschrift vom 28.04.05 hat das Ministerium die Ferientermine wie oben angegeben neu festgesetzt.

## **Elternsprechtage 2006/2007**

Eine Einladung mit näheren Informationen wird zu gegebener Zeit folgen. Als Datum ist Donnerstag, der 23.11.2006 von 15.00 – 19.00 Uhr und Freitag, der 24.11.2006 von 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr vorgesehen.

## **Sprechzeiten der Lehrer und der Schulleitung**

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Mitglieder der Schulleitung stehen Ihnen selbstverständlich auch außerhalb der allgemeinen Elternsprechtage nach Vereinbarung zu Beratungsgesprächen zur Verfügung.

Melden Sie sich im Falle eines Gesprächswunsches aber bitte (entweder über Ihr Kind oder telefonisch) vorher an und vereinbaren Sie einen Termin, damit dem Gespräch die erforderliche Zeit und Vorbereitung gesichert werden kann.

### **Sprechzeiten für Schüler im Sekretariat**

sind täglich von 7.40 – 8.00 Uhr, während der großen Pausen und von 12.25 – 12.45 Uhr. Eine Begrenzung der Schülersprechzeiten ist notwendig, um in der übrigen Zeit ein möglichst kontinuierliches Arbeiten im Sekretariat zu ermöglichen. Ich bitte, diese Öffnungszeiten konsequent zu beachten!

### **Internet/ Benutzung privater elektronischer Geräte**

Beachtung beim Einrichten einer Homepage:

In letzter Zeit ist zu beobachten, dass einzelne Klassen oder Stufen unserer Schule eigene Homepages im Internet zur Verfügung stellen. Diese Entwicklung ist aus unserer Sicht grundsätzlich zu begrüßen.

Wir halten es aber für unsere Pflicht, darauf hinzuweisen, dass bei solchen Veröffentlichungen rechtliche Vorschriften zu beachten sind, deren Nichteinhaltung möglicherweise erhebliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Konsequenzen mit sich ziehen können.

Insbesondere weisen wir darauf hin, dass

- *persönliche Daten (dazu gehören auch Fotos von Mitgliedern der Schulgemeinschaft) nur dann bedenkenlos veröffentlicht werden dürfen, wenn das schriftliche Einverständnis der abgebildeten Personen vorliegt.*
- *bei der Bereitstellung von Gästebüchern/Foren ein Hinweis gegeben werden muss, dass alle Äußerungen lediglich die Meinung des Autors wiedergeben. Dieser Hinweis sollte so platziert werden, dass eine Nutzung des Gästebuchs nicht möglich ist, ohne dass der Hinweis gelesen wird.*
- *darüber hinaus die Einträge ständig zu prüfen und Meinungsäußerungen, die zivil- oder strafrechtlich bedenklich sind, unverzüglich zu löschen sind. Selbst mit dem oben genannten Hinweis setzt man sich sonst dem Vorwurf aus, man mache sich die fremden Meinungsäußerungen zu eigen. Der Betreiber kann jederzeit strafrechtlich dafür zur Rechenschaft gezogen werden.*
- *„Links“ auf fremde Seiten mit Bedacht gesetzt werden sollten. –Es muss ausgeschlossen sein, dass die fremden Seiten rechtlich bedenkliche Inhalte enthalten. Auch so genannte Disclaimer, in denen man sich von fremden Inhalten distanziert, stellen keinen sicheren Schutz dar.*

Für weitergehende Informationen können sich alle Schüler/innen an die Herren Breitbach oder Lorenz wenden, die sich bereit erklärt haben, die Klassen/Stufen in diesen Fragen zu beraten, wenn dies gewünscht wird.

Aufgrund der in letzter Zeit gemachten Erfahrungen, insbesondere aufgrund des in meiner Mitteilung vom 07.07.06 geschilderten Vorfalls, gilt seit dem 01.08.06 für aller Schülerinnen und Schüler die unten aufgeführte Regelung im Hinblick auf die Handhabung privater elektronischer Geräte.

Die Regelung wurde notwendig, weil elektronische Geräte –aufgrund der in den Geräten angesiedelten Optionen- zunehmend zu Zwecken im schulischen Alltag eingesetzt werden, die massive datenschutzrechtliche Probleme mit sich bringen bzw. der absichtlichen oder gedankenlosen Verletzung von Persönlichkeitsrechten Vorschub leisten. Die Palette der Missbrauchsmöglichkeiten reicht von der Herstellung von Videofilmen und Fotos ohne Zustimmung der Abgelichteten, dem Empfang und der Weitergabe von „Gewalt-“ und/ oder pornographischen Darstellungen bis hin zu illegalen Mitschnitten und Veröffentlichungen von Unterrichtssequenzen sowie dem Einsatz bei Täuschungsversuchen im Rahmen von Leistungsüberprüfungen.

Aus pädagogischer Sicht kommt als weitere unerwünschte Wirkung hinzu, dass der Gebrauch dieser Geräte auch in den Pausen eine angemessene Kommunikation der Schüler untereinander erschwert, weil sich die Schüler bei der Benutzung dieser Geräte akustisch von ihrer sozialen Umgebung isolieren.

Wenn die Schule aber ihrem eigentlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht werden will, kann sie vor diesen Dingen nicht die Augen verschließen und muss dem Missbrauch mit diesen elektronischen Geräten Einhalt gebieten – soweit es jedenfalls ihren Verantwortungsbereich betrifft.

#### Regelung:

Ab dem 01.08.2006 ist für alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums im Kannenbäckerland in den Schulgebäuden und auf dem gesamten Schulgelände in der Unterrichtszeit von 7.50 bis 18.25 Uhr die Inbetriebnahme von Handys, MP3-Playern, Discman oder anderer elektronischer Geräte in Privatbesitz, die dazu geeignet sind, Informationen jeglicher Art aufzuzeichnen und/oder abzurufen bzw. weiterzugeben, grundsätzlich untersagt. Über -zu begründende- Ausnahmen im Einzelfall entscheidet der jeweilige Fachlehrer oder die jeweilige Pausenaufsicht konkret vor Ort. Die Geräte sind in dem Zeitraum nicht sichtbar zu deponieren. Bei Zuwiderhandlungen werden die entsprechenden Geräte eingesammelt und im Sekretariat abgegeben. Nur die Sorgeberechtigten können die Geräte persönlich bei der Schulleitung ausgehändigt erhalten. Im Wiederholungsfall werden Ordnungsmaßnahmen nach § 84 der Schulordnung eingeleitet.

Oberstufenschülern ist der Gebrauch von MP3-Playern und/ oder Discman in einem noch auszuweisenden Raum in den Freistunden gestattet. (Der z.Zt. zur Verfügung gestellte Raum neben der MSS-Bibliothek).

#### **Informationen und Materialien der Schule aus dem Internet**

Längerfristig gültige Informationen wie z.B. Elternbrief oder die Hausordnung, aber auch Formulare zu verschiedenen Zwecken (Beurlaubungsantrag etc.) sind auf den Web-Seiten der Schule zum Anschauen, Runterladen oder Ausdrucken bereitgestellt.  
Sie finden diese Möglichkeit unter

<http://rz-home.de/gymhoehr>

unter der Rubrik „Info-Material“.

### **Halbjahreszeugnisse**

Die Halbjahreszeugnisse der Klassen 7 - 12 werden am Freitag, dem 26. Januar 2007, in der 4. Stunde ausgeteilt.

Für den darauf folgenden Montag ist ein Fortbildungstag des Kollegiums geplant, so dass dann am 29.01.2007 kein Unterricht stattfinden wird.

### **Abitur 2006/2007**

Die schriftlichen Prüfungen sind für den Zeitraum vom 11.01. bis 24.01.2007 vorgesehen.

### **Unfallmeldungen**

Unfälle, die sich auf dem Schulgelände oder auf dem Schulweg ereignet haben, bitten wir möglichst schnell der Schule auf dem Unfallanzeigeformular der Landesunfallkasse Rheinland-Pfalz (im Sekretariat der Schule erhältlich) zu melden. Dies ist erforderlich, da die Kostenerstattung zunächst durch die Schülerunfallversicherung erfolgt, auch wenn eine private Versicherung besteht.

### **Gesetzliche Unfallversicherung für Schüler**

Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz für Schüler erstreckt sich auf alle Tätigkeiten, die in einem ursächlichen Zusammenhang mit dem Besuch der Schule stehen, z.B. Unterricht, Schulveranstaltungen, direkter Schulweg. Sie erfaßt nicht außerschulische Unfälle.

Sie umfaßt ebenfalls grundsätzlich nicht den Ersatz von unfallbedingten Sachschäden.

Für Sachschäden (z.B. Abhandenkommen oder Beschädigung von Fahrrädern oder Kleidung und Diebstahl) besteht kein Versicherungsschutz durch die Schule.

Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass besonders auch im Sportunterricht möglichst keine Wertsachen oder wertvolle Kleidung in den Umkleieräumen verbleiben sollten. Trotz größter Sorgfalt unserer Sportkollegen ist es nicht auszuschließen, dass Unbefugte sich Zugang zu den Umkleidekabinen verschaffen und es zu Diebstählen kommt.

Wir empfehlen daher den Erziehungsberechtigten, von der gesetzlichen Unfallversicherung nicht gedeckte Bereiche durch private Versicherungsabschlüsse zu sichern.

## Fluchttüre

Ich weise darauf hin, dass im Gebäude des Gymnasiums eine Fluchttüre, der hintere Hofausgang zur Brunnenseite zwischen Erdgeschoss und Hanggeschoss, grundsätzlich von innen geöffnet werden kann, unabhängig davon, ob die übrigen Türen des Gebäudes bereits verschlossen sind.

## Schülertransport

Auf der Strecke Wirges - Ransbach-Baumbach - Hilgert - Höhr-Grenzhausen erkennen die beiden Busunternehmen RMV und Griesar im Nachmittagsverkehr ab 14.00 Uhr ihre Fahrkarten gegenseitig an. Dadurch ergeben sich verbesserte Fahrmöglichkeiten der Schüler am Nachmittag, insbesondere für die Rückfahrt.

Aufgrund der Anfahrt mit dem privaten PKW aus Richtung Turnstraße und Gerhart-Hauptmann-Straße kommt es immer wieder zu Behinderungen und gefährlichen Situationen, wenn die Schüler aussteigen. Bitte, lassen Sie Ihre Kinder **nicht** im Verkehrskreisel aussteigen, sondern in den Haltebuchten bzw. **vor** dem Kreisel in der Turnstraße! **Es ist untersagt, die Parkplätze oder die abschüssige Zufahrt zu den Schulen von 7.00 bis 17.00 Uhr zu benutzen. Sollte die unrechtmäßige Benutzung weiter zunehmen, sehe ich mich –um der Sicherheit unserer Kinder willen- genötigt, die PKW-Fahrer, die die Straße unberechtigt befahren, der Polizei zu melden! Es ist ebenfalls untersagt, Fahrzeuge auf dieser Zufahrtstraße zu parken oder hier zu halten.**

## Klassenarbeiten

Einen Überblick über die Zahl der Klassenarbeiten gibt eine im Amtsblatt 12/99 vom 30.09.1999 veröffentlichte Verwaltungsvorschrift.

Sie ist in dem für uns geltenden Teil als Anlage beigefügt.

## Schullaufbahnfragen - Schullaufbahnberatung

Beachten Sie bitte, dass für bestimmte Entscheidungen zur Schullaufbahn durch Verordnung oder Vereinbarung Termine festgelegt sind, die es einzuhalten gilt:

### a) Übergang vom Gymnasium zur Realschule:

Die Aufnahme eines Schülers, auch bei Schulwechsel, erfolgt gemäß § 10 der Schulordnung zu Beginn eines Schuljahres.

Eine Aufnahme zu einem anderen Zeitpunkt ist aus wichtigem Grunde möglich.

Die Entscheidung trifft der Schulleiter der aufnehmenden Schule.

Falls die Leistungssituation eines Kindes u.U. schon längere Zeit vor Schuljahresende einen Schulwechsel nahelegt und so ggf. die Wiederholung einer Klasse vermieden werden kann, hat die Schulleitung der Realschule entgegenkommenderweise folgender Vereinbarung zugestimmt:

Ein Übergang zur Realschule während des Schuljahres ist grundsätzlich für die Klassen 8, 9 und 10 möglich, wenn er spätestens in der zweiten Februarwoche stattfindet.

Diese Regelung soll sichern, dass einerseits auf der Grundlage des Halbjahreszeugnisses und notwendiger Beratung eine sinnvolle Entscheidung getroffen werden kann und dass andererseits in der neuen Schule die erforderliche Mindestzeit für das Erbringen und Feststellen von Leistungen bis zum Versetzungstermin zur Verfügung steht.

Diese Möglichkeit kann jedoch nur soweit genutzt werden, wie in den entsprechenden Klassen der Realschule Schülerplätze zur Verfügung stehen.

- b) Ein freiwilliges Zurücktreten in die nächstniedere Klassenstufe des Gymnasiums muss beantragt werden:
- für Schüler der Klassenstufen 7-10 "von den Eltern spätestens am letzten Unterrichtstag vor den Osterferien" (vgl. Schulordnung § 40)
  - für Schüler der Klasse 11 nach erfolgter Versetzung am Ende des Halbjahres 11/2,
  - für Schüler der Klassen 12 am Ende der Halbjahre 12/1, 12/2.
  - für Schüler der Klasse 13 vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung.

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe müssen nach § 68/8 der Schulordnung den Rücktritt schriftlich der Schule mitteilen. Das Zurücktreten wird im Zeugnis vermerkt.

- c) Sollen bei der Entscheidung über die Versetzung oder bei der Wiederholung einer Klasse besondere Umstände berücksichtigt werden, wie z.B. außergewöhnliche Entwicklungsstörungen, längere Krankheit, besonders ungünstige häusliche Verhältnisse u.ä. (vgl. Schulordnung §§ 62 und 63), kann "bis spätestens einen Monat vor dem letzten Unterrichtstag des Schuljahres" ein entsprechender Antrag schriftlich gestellt werden (§ 65/4).

Bei Lern- oder Verhaltensproblemen, bei Überlegungen zu freiwilligem Zurücktreten oder Schullaufbahnwechsel setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit der Schule, insbesondere der Klassenleiterin bzw. dem Klassenleiter in Verbindung.

Wenden Sie sich in diesen Fällen bitte gegebenenfalls auch an unseren **Schullaufbahnberater**, Herrn Bernd Bast. Seine Beratungen finden nach Terminvereinbarung im Raum 105 statt.

### **„Schulnachrichten“**

Eltern, Schülerinnen und Schülern, die in den Verbandsgemeinden Höhr-Grenzhausen, Ransbach-Baumbach und Wirges wohnen, empfehlen wir die Lektüre unserer "Schulnachrichten", die in den Wochenzeitungen dieser Verbandsgemeinden ("Kannenbäckerland-Kurier", "Kannenbäcker-Bote", "Das Rathaus") in lockerer Folge erscheinen.

### **Eine Bitte zur Jugendbücherei**

Wir wenden uns nun mit einer Bitte an Sie, liebe Eltern und Schülerinnen und Schüler!

Franz Josef Payrhuber behauptet: „Lesemotivation ist die Energiequelle des Lebens“  
Um diese Quelle „sprudeln“ zu lassen, bedarf es jedoch der einen oder anderen Anstrengung. Wie aktuelle Studien zum Lesen belegen, gehört das „Schmökern“ von Büchern nicht unbedingt zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen von Kindern und Jugendlichen. Doch muss dies nicht zwingend an chronischer Leseunlust liegen. Oft fehlt das Wissen, was man denn lesen könnte –eben ein guter Buchtipp!

Daher möchten wir in Zukunft verstärkt auch außerhalb des Unterrichts Leseanreize schaffen. Hierzu gehört, dass im neuen Schuljahr der Aufbau einer Jugendbücherei für die Mittelstufe unter Leitung und mit großem Einsatz von Frau Kurz weiter vorangetrieben werden soll. Ein kleiner Kernbestand, finanziert aus Etatmitteln, existiert bereits. Daher hoffen wir auf Ihre abermalige Unterstützung.

Vielleicht stapeln sich ja bei Ihnen/euch zu Hause im Keller oder auf dem Dachboden Kisten mit Büchern, die Ihre Kinder „verschlungen“ haben, aus denen sie aber schon „herausgewachsen“ sind. Sollten Sie sich von dem einen oder anderen Buch trennen können, wäre das fantastisch. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schulgemeinschaft werden es Ihnen danken! Die gespendeten Bücher können in den nächsten Wochen bei Frau Groth im Sekretariat des Gymnasiums abgegeben werden.

### **Theater-AG**

Am Ende des Briefes ist es mir eine Freude, Sie/euch bereits jetzt auf die Spieltermine unserer Theater-AG aufmerksam zu machen, die von Frau Weishahn geführt wird.

Alle freuen sich auf die Aufführungen, zu der Ihnen noch eine gesonderte Einladung zugehen wird. In diesem Jahr wird unsere Theater-AG von Bertolt Brecht „Mutter Courage“ aufführen.

Aufführungstermine:

Freitag,	10.11.2006
Samstag,	11.11.2006
Montag,	13.11.2006
Dienstag,	14.11.2006

im Mehrzweckraum unserer Schule (Beginn: 19.30 Uhr).

Ich hoffe und wünsche mir auch für dieses Schuljahr, dass Elternhaus und Schule in der bewährten und vertrauensvollen Weise zusammenarbeiten und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, wünsche ich den erhofften schulischen Erfolg und uns allen ein hohes Maß an persönlicher Zufriedenheit.

Mit freundlichem Gruß

(S. Hackbarth, OStD)

**Anlagen:** Verzeichnis der Lehrkräfte, Empfangsbestätigung und andere Informationen nach Angabe im Text

Da dieser Elternbrief mit Anhang Informationen enthält, die sich über das konkrete Schuljahr hinaus erstrecken, empfiehlt es sich, ihn aufzubewahren.

**Empfangsbestätigung**

Als Erziehungsberechtigter des Schülers/der Schülerin

....., Klasse: .....

bestätige ich den Empfang

- des Elternbriefes Nr. -1- 2006/2007

.....  
(Ort und Datum)

.....  
(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten  
bzw. des volljährigen Schülers)